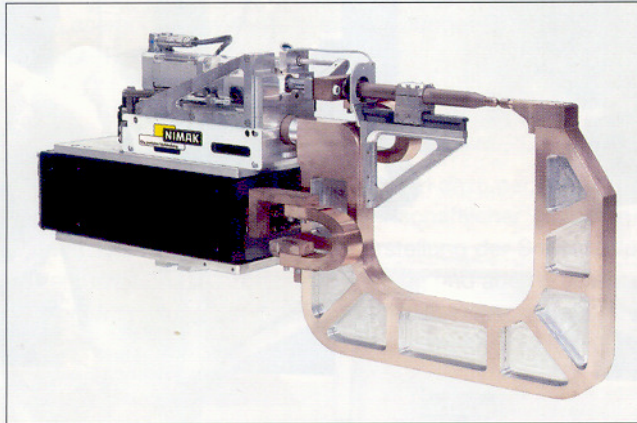


# Schweißen mit Roboterzangen ohne Wasser und Luft

Erstmals präsentierte NIMAK im Oktober 2006 auf der Messe Euroblech eine Roboterschweißzange, die nach dem Prinzip der transformierten Kondensatorentladung funktioniert – die neue NIMAK RoboKES®.



Bis heute galt der Prozess des Punktschweißens mit KES-Technik als nicht beherrschbar. Dabei weist diese Technik gerade beim Verbinden von hochlegierten und hochfesten Stählen viele Vorteile auf. Ein Novum ist dabei der Betrieb von Roboterschweißzangen ohne Kühlwasser. Dies erlaubt gerade im Bereich der Elektrodenarme stark vereinfachte Geometrien und gewährleistet extreme Elektrodenkapfenstandzeiten.

## Umfangreiche Einsparungspotenziale

Der Energiebedarf ist ähnlich wie bei den stationären Maschinen in KES-Technik extrem gering und kann über den Anschluss an eine einfache CEE-Steckdose gedeckt werden.

Dadurch ergeben sich umfangreiche Einsparungspotenziale schon bei der Ausrüstung des späteren Schweißarbeitsplatzes oder sogar der ganzen Produktionslinie. Die sonst aufwändigen Installationen für Druckluft und Wasserversorgung können komplett entfallen. Die benötigten elektrischen Versorgungsleitungen sind um ein Vielfaches kleiner als bei herkömmlichen Widerstandspunktschweißzangen. Der Energieverbrauch pro Schweißung sinkt ebenfalls, so dass unter dem Aspekt des Wegfalls der Druckluft, des Kühlwassers und dem eingesparten Strom, auch Verbesserungen im Bereich Umweltschutz und Ressourcenverwendung erreicht werden können.

## KONTAKT

**NIMAK GmbH**  
Werkstraße 15  
D-57537 Wissen  
Tel. +49-2742-7079-0  
[www.nimak.de](http://www.nimak.de)